

# Geprüfte/-r Personalfachkaufmann/ -frau

## *Mündliche Prüfung*

Für das situationsbezogene Fachgespräch reichen Sie zwei Themenvorschläge ein (Abgabetermin: erster Tag der schriftlichen Prüfung), die konkrete Beispiele Ihrer betrieblichen Praxis beinhalten. Bitte laden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular „Themeneinreichung“ spätestens am Tag der ersten schriftlichen Prüfungsleistung über das Onlineportal bei der IHK Berlin hoch. Der Prüfungsausschuss stellt Ihnen 14 Kalendertage vor dem situationsbezogenen Fachgespräch das Thema (Ihre Vorschläge werden berücksichtigt, das festgelegte Thema kann jedoch davon abweichen.) Das vom Prüfungsausschuss gestellte Thema darf nicht von Ihnen abgeändert werden.

Das situationsbezogene Fachgespräch dauert maximal 30 Minuten und gliedert sich in eine Präsentation (10 Minuten) des betrieblichen Beratungsauftrags und ein sich daran direkt anschließendes Fachgespräch (20 Minuten).

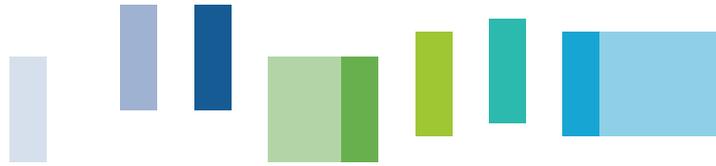
In der Präsentation weisen Sie nach, dass Sie eine komplexe Problemstellung der betrieblichen Praxis erfassen, darstellen, beurteilen und lösen können. Insbesondere sollen Sie nachweisen, dass Sie angemessen mit Gesprächspartnern innerhalb und außerhalb des Unternehmens oder der Organisation sprachlich kommunizieren können und dabei argumentations- und präsentationstechnische Instrumente sach- und personenorientiert einzusetzen verstehen.

Präsentiert wird ein an die Geschäftsleitung gerichteter Beratungsauftrag zu einer personalpolitischen Entscheidung. In etwa zehn Minuten stellen Sie mit geeigneten Medien Ihre Lösungsvorschläge dem Prüfungsausschuss (stumme Rolle als Geschäftsleitung, auf die Verständnisfragen beschränkt) vor.

Die Prüfungsausschüsse ermuntern ausdrücklich dazu, bei der Planung der Präsentation die gesamte Bandbreite praxisnaher Präsentationsformen darauf hinzuprüfen, welche Formen und Hilfsmittel dem Thema und dem Darstellungswunsch dienlich sein könnten.

Wir weisen darauf hin, dass die Präsentation praxisnah, also in freier Rede, absolviert wird. Das Vorlesen fertiger Redeskripte beispielsweise wird als nicht ausreichende Leistung angesehen. Es wird empfohlen ein Handout auszugeben (der Prüfungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern). Das Handout soll vom Umfang her angemessen und einfach gebunden sein (Heftklammer).

Anschließend führt der Prüfungsausschuss (keine Geschäftsleitungsrolle mehr) in der verbleibenden Zeit ein Fachgespräch mit Ihnen durch. Im Fachgespräch sollen Sie, ausgehend von Ihrer Präsentation, die Fähigkeit nachweisen, betriebspraktische Probleme analysieren und sachgerechte Lösungsmöglichkeiten unter Beachtung der maßgebenden Einflussfaktoren bewerten zu können.



An Technik für die Präsentation werden Ihnen ein Laptop (ohne DVD-Laufwerk), ein Beamer, ein Flipchart, ein Whiteboard, eine Pinnwand und ein Moderatorenkoffer zur Verfügung stehen. Sofern Sie für Ihre Präsentation PowerPoint verwenden möchten, benutzen Sie bitte einen USB-Stick. Ein eigener Laptop und weitere Hilfsmittel sind nicht zugelassen. Zur Vorbereitung der Präsentation ist eine max. Rüstzeit von 5 Minuten vorgesehen.

Die Einladung zur mündlichen Prüfung mit allen erforderlichen Angaben zu Zeit, Ort und zugelassenen Hilfsmitteln erhalten Sie per E-Mail spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

<sup>1</sup> "Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Meister/Geprüfte Meisterin für Schutz und Sicherheit vom 26. März 2003 (BGBl. I S. 433), die zuletzt durch Artikel 23 der Verordnung vom 9. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2153) geändert worden ist"